



Chronik (Stand: April 2024)

Die ersten Anfänge...

Schon im April 1946 fand sich eine Gruppe von **Thüringer Spezi­alsammler** unter Leitung des Nestors der Thüringer Philatelie Jobst Freiherr von Heintze Senior (aus Eisenach) zusammen, welche die erste Forschung der Ausgaben der OPD Erfurt vorantrieb. Bereits im März 1947 erschien die 1. Auflage der „Marken des Landes Thüringen“, welche schnell vergriffen war. Von den anfänglich nur ca. 200, meist in Thüringen wohnhaften Sammlern, stieg der Interessentenkreis auf 1200 Mitglieder.

1947 gab es weder in Thüringen noch in der SBZ einen philatelistischen Dachverband. Deshalb gründete sich im Jahre 1947 die **ARGE Thüringen** unter Leitung von Jobst Freiherr von Heintze sen. als Studiengruppe der Gilde (S9) und Bundesarbeitsgemeinschaft (A11), welche sich beide in der Britischen Zone bilden durften. Sie hatte allein 617 Mitglieder aus 187 Orten in Thüringen und aus allen anderen Ländern Deutschlands. Ab 1948 wurden erste Rundbriefe herausgegeben.

Mit Gründung der ZK Philatelie, der philatelistische Dachorganisation in der SBZ/DDR war die Bildung von Arbeitsgemeinschaften möglich und somit wurde die ARGE Thüringen eine offizielle ARGE der SBZ/DDR.

Die politischen Veränderungen in der DDR führten dazu, dass am 29.09.1952 die ARGEN in der DDR aufgelöst wurden. Die ARGE Thüringen bestand in der Bundesrepublik (unter Leitung von Philatelist Jobst Freiherr von Heintze sen.) weiter, jedoch war die Zusammenarbeit derart erschwert, dass sich die ARGE Ende der 50er Jahre auflöste.

Die Gründung und die ersten Jahre

Die erste Erwähnung der Arbeitsgemeinschaft Thüringen erfolgte im Gildebrief auf 121 Seite 2 vom August 1974. Dort kann man nachlesen:

Außerdem sind folgende Arbeitsgemeinschaften zugleich Studiengruppen der Gilde:
Norddeutscher Postbezirk (F. W. Blecher)
Thüringen (J. v. Heintze, E. Herpichböhm)

Nach einigen Jahren der Ruhe kam es im Herbst 1974 durch besondere Initiative von Erich Herpichböhm zur Neugründung der **Arbeitsgemeinschaft THÜRINGEN** in der Poststempelgilde **Rhein-Donau** e.V. Düsseldorf – Vereinigung der Sammler, Forscher und Prüfer von Abstempelungen und von Sondergebieten der Deutschland-Philatelie.

A R B E I T S G E M E I N S C H A F T " T H Ü R I N G E N "

in der Poststempelgilde "Rhein-Donau" e.V. Düsseldorf
Vereinigung der Sammler, Forscher und Prüfer von Abstempelungen
und von Sondergebieten der Deutschland-Philatelie

V o r s i t z e n d e

der Arge:

E.Herpichböhm, 8 München 60
Radolfzellerstr. 7A Tel. 089/8711734

der Gilde:

F.K.Vossen, 4 Düsseldorf 11
Postfach 794

Arge-Brief Nr.1

1. Jahrgang

Dezember 1974

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Gilde- und Argefreunde !

Dieser erste und letzte Argebrief des Jahres 1974 soll ein Neubeginn sein, nachdem es unserem verehrten Ehrenvorsitzenden, Sammlerfreund Jobst von Heintze, Eisenach, schon seit vielen Jahren nicht mehr möglich ist, die Arge zu leiten; verständlich - oder auch unverständlich -, wenn man bedenkt "Wohnsitz: Eisenach".

Mit Wehmut denke ich an die Jahre 1945-1948 zurück ... und an die Versäumnisse. In diesen Jahren hätte man vieles ohne großen Aufwand klären können, was heute nur noch durch mühevolle Kleinarbeit möglich ist oder überhaupt nicht mehr.

Ich war damals oft mit den Sammlerfreunden J.v.Heintze, Schüler, Suhl, Dohmeier und Militzer, Erfurt, zusammen. Der zermürbende Existenzkampf dieser Jahre ließ uns aber nur wenig Zeit, sodaß man sich nur am Rande mit den Dingen beschäftigen konnte.

Abbildung Kopf des 1. ARGE-Rundbriefes des Initiators zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft, des Ehrenvorsitzenden E. Herpichböhm im Dezember 1974

Ziel der ARGE war und ist es noch heute, sich des interessanten und vielseitigen Sammelgebietes der OPD Erfurt und auch der anderen OPDn in den Jahren 1945 bis 1946 in der Sowjetischen Besatzungszone zu verschreiben. Nicht ohne Reiz sollte dabei die Tatsache sein, dass sich auch einige Vertreter thüringischer Vor- und Altphilatelie und Heimatsammler Thüringens innerhalb der ARGE wohlfühlten.

Das gemeinsame Interesse galt dabei sowohl den postgeschichtlichen Fakten als auch den vielfältigen Formen der postalischen Behandlung von Briefen und Karten, den Notmaßnahmen und den lokalen Besonderheiten. Große Aufmerksamkeit sollten aber auch die Marken- und Blockausgaben der OPD Erfurt in der SBZ erfahren.



Erich Herpichböhm *10.3.1920 + 30.8.1997
Gründer und erster Vorsitzender der ARGE
von 1974 bis 1984

Mit einem Brief vom 1. März 1975 bestätigt der **BDPh** e. V. die Anerkennung als **BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT** im **BDPh** e. V. und nannte sich

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT „THÜRINGEN - SBZ/OPD - AUSGABEN 1945/46 im Bund Deutscher Philatelisten e.V. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Thüringen“ in der Poststempelgilde „Rhein-Donau“ e.V.



**BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
THÜRINGEN SBZ/OPD-AUSGABEN 1945/46 im BdPh e. V.**

Leiter: E. Herpichböhm, Radolfzellerstr. 7 A, 8000 München 60
Telefon: 0 89 / 8 71 17 34
Banken: Postscheckkonto Karlsruhe 109 513 - 752 (BLZ 700 100 80)
Stadtparkasse München 66 - 131 921 (BLZ 701 500 00)

Ende 1975 hatte die **ARGE** über 100 Mitglieder, von denen heute noch 24 aktiv im Verein tätig sind.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 12. März 1977 in München wurde die Satzung von der Mehrheit der Mitglieder bestätigt und somit als Verein gegründet.

Als Gründungsmitglieder haben die Mitglieder E. Frötschner, D. Hermann, E. Herpichböhm, R. Herpichböhm, H. Kohnert, H. Schönfeld, G. Thiem und A. Wötzel unterzeichnet.

Am 22. März 1978 erfolgte die Eintragung der **ARGE THÜRINGEN** in das Vereinsregister des Amtsgerichtes in München.

Weil die Klärung der vielen auch noch heute offenen Fragen der OPD und SBZ-Sammelgebiete oft nur gemeinsam und auf einer breiten Basis möglich ist, haben sich die Mitglieder in der damaligen **ARGE THÜRINGEN** zusammengeschlossen. Ihr Ziel war und ist es, gemeinsam die Gesamtheit des Sammelgebietes zu erforschen und zu pflegen und sich gegenseitig beim Auf- und Ausbau der einzelnen Sammlungen behilflich zu sein.

Hierzu bieten sich Arbeitskreise innerhalb der **ARGE** an, die sich die Lösungen einzelner Fragenkomplexe – seien es einzelne Markenausgaben mit ihren Papiersorten, Farben und Abarten, die postgeschichtlichen Belange (Stempelforschung, Notmaßnahmen, Barfrankaturen, Lokalausgaben) oder der einzelnen lokalen Gegebenheiten (Heimatsammler) – zu ihren Aufgaben gemacht haben.

Unterstützen soll der mehrfach im Jahr erscheinende Rundbrief, der jedem Mitglied die Möglichkeit bietet, seine Neuentdeckungen oder seine Forschungsergebnisse zu berichten.

Persönliche Kontakte zu anderen Mitgliedern ergeben für den Einzelnen zusätzliche Möglichkeiten des Erfahrungs- und Meinungs-austausches.

Auch die mindestens einmal jährlich stattfindende Jahresmitgliederversammlung im Frühjahr und das Herbsttreffen lassen neben dem satzungsgemäß durchgeführten Tagesordnungsablauf genügend Zeit zum persönlichen Kennenlernen, zum Austausch von philatelistischen Erfahrungen und Belegen.

Die Vereinsentwicklung und die Veränderungen bis heute...

Im 1. Quartal 1985 mit dem Rundbrief 73 änderte sich das Format des Rundbriefes von DIN A4 in DIN A5.

Ende 1985 erschien das ARGE-Handbuch im DIN A5 Format mit seinen ersten Blättern.

Auf der Jahreshauptversammlung im Herbst 1991 wurde eine neue Satzung beschlossen. Die ARGE trägt jetzt den Namen

**ARGE THÜRINGEN-SACHSEN SBZ/OPD-
Ausgaben 1945/46 e.V.**
Arbeitsgemeinschaft im BDPH e.V.

Die Änderung beim Registergericht in München erfolgte am 18. 3. 1992.



Eberhard Frötschner * 8.8.1927 + 6.2.1999
Vorsitzender der ARGE von 1984 bis 1996



**ARGE THÜRINGEN-SACHSEN
SBZ/OPD-AUSGABEN 1945/46 e.V.**
Arbeitsgemeinschaft im BDPH e.V.



**Leider kein Foto von
Wolfgang Fiedler verfügbar**

Im September 1995 veranstaltet die ARGE den **Briefmarkensalon der Deutschen Postgeschichte 1945 - 1948** in Weimar.

Nach dem Beschluss auf der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2006 erscheint der Rundbrief wieder im DIN A4 Format.

Wolfgang Fiedler * 1935
Vorsitzender der ARGE von 1996 bis 2004

Auf der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2009 wurde die Umbenennung der ARGE beschlossen. Die ARGE trägt jetzt den Namen

**Arbeitsgemeinschaft SBZ / OPD-
Ausgaben 1945/46 e.V.**
kurz **ARGE SBZ**

Die Änderung beim Registergericht in München erfolgte am 26.09.2009. Gleichzeitig änderte sich das Logo der ARGE.



Dr. Jürgen Noll * 1939
Vorsitzender der ARGE von 2004 bis 2012



Die **ARGE SBZ** hat z. Z. 170 aktive Mitglieder.
Aktueller Vorsitzender ist Ingolf Kling.

Persönlichkeiten des Vereins

Die Ehrenvorsitzenden

von - bis	
1984 - 1997	E. Herpichböhm
1996 - 1999	E. Frötschner
ab 2012	Dr. J. Noll
ab 2012	H. Pütz

Die Ehrenmitglieder

von - bis	
1997 - 2001	M. Rehfeld
1998 - 1999	H. Busch
2004 - 2010	W. Fiedler

Zusammensetzung des Vorstandes

von - bis	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schriftführer	Schatzmeister	1. Beisitzer	2. Beisitzer
1975 - 1985	E. Herpichböhm	E. Frötschner		P. Wälde	Dr. L. Buchelt	
1985 - 1996	E. Frötschner	Dr. L. Buchelt		N. Buhl	Dr. K. Heinle	R. Junk
1996 - 2000	W. Fiedler	Dr. M. Jasch	R. Junck	P. Böhme	H. Pütz	
2000 - 2002						
2002 - 2004			Dr. M. Jasch			Dr. J. Noll
2004 - 2007	Dr. J. Noll	H. Pütz	P. Böhme	H. Pütz	B. Ströh	B. Ströh
2007 - 2009			V. Seifert			V. Seifert
ab 2009				H. Pütz		
ab 2010				C. Liutik *)		
ab 2012	I. Kling	T. Köhne	**)			
ab 2015						

*) geb. Teichmüller

**) - Amt ab 2012 mit mehr besetzt

Die Rundbriefredakteure

von - bis

1975 - 1985	E. Herpichböhm
1985 - 1996	E. Frötschner
1996 - 2001	Prof. Dr. H. Buchheit
2001 - 2006	Dr. M. Jasch
2006 - 2011	T. Nagler
2011 - 2023	C. Liutik *)
ab 2023	K.-H. Voigt